

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 42. Sonntag, den 11. Februar 1827.

Allerlei und Mancherlei.

Ein ABC für große Kinder in
anderer Manier. Es findet sich ebenfalls
im Mitternachtsblatte Nr. 3 v. d. J. Wir
theilen einige Proben auch von ihm mit, nach
dem Ganzen lüftern zu machen.

Unter B lernen wir:

Die Stadt Berlin liegt an der Spree,
Die Sonntag macht ihr Beifalls-Weh.

Und unter H:

Wenn auf Befehl man Hurrah schreit,
Ein großer Herr sich billig freut.

K lehrt:

Ein Krebs kriecht rückwärts, spricht der
Plebs,

Presszwang macht die Kultur zum Krebs.

P bringt die Bemerkung:

Don Pedro trat in Portugal
Den Absoluten aufs Pedal.

Aus R können sie in ** nachdrucken,
denn sonst lernen sie es nimmermehr:

„Ein Raja ist zum Hund zu schlecht!“
Das, Christen, ist der Türken Recht.

S giebt dem Schach von Persien einen
Hieb:

Der Schach von Persien hat gedacht:
Daß Uniform Soldaten macht.

Wir wollen gleich eine Variation dazu
machen:

Der Sultan Mahmud hat gedacht,
Daß Uniform Soldaten macht.
Drum ward in dem verfloßnen Jahr
Gemordet Schwein und Janitschar.

Weimar kann sich merken, denn:

In Weimar heißt, wenn Göthe
nief't:

„Welch ein unsterblich Werk das ist!“

Und überall mag jetzt das B beherzigt
werden:

„Es machet die Zelotenzunft
Zum Zerrbild Glauben und Ver-
nunst.

Auch Gellert konnte dem Zelo-
teneifer nicht entgehen. 1764 wurde
in Danzig ein neues Gesangbuch gefertigt.
Von Gellert kamen aber nur zwei Lieder
hinein, und zwar, weil, wie sich das geist-
liche Ministerium deshalb ausdrückte, er auch
„ein Komödien-dichter“ war. Wundern
darf man sich daher freilich nicht, daß der gu-
te, aber ängstliche Gellert es immerfort be-
reute, eine Betschwester geschrieben zu
haben.

Redakteur und Verleger: Dr. J. F. B.

Vom 3. bis zum 9. Februar sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Frau 67 Jahr, Georg Michael Keller's, Bürgers, Meubleurs und Hausbesizers Witwe, in der Johannisgasse.

Eine Frau 62½ Jahr, Carl Gottfr. Meyer's, verabschied. Soldat. Witwe, in d. Johannisvorst.

Ein Knabe 10 Tage, Joh. Christian Gottlob Böhme's, Schuhmachergesellen's Sohn, in der Johannisgasse.

Ein unehel. unzeit. todtgeb. Knabe, Joh. Wilh. Richter's, Einwohnerin S., am N. Kirch.

S o n n t a g.

Ein Mann 49½ Jahr, Mstr. Carl Friedrich Schindler, Bürg. und Sattler, am Rausche.

M o n t a g.

Ein Mann 73 Jahr, Hr. Joh. Gottfr. Walther, Bürger und der Schlosser-Innung Obermeister Emeritus, im Kupfergäßchen.

Eine im ledigen Stande verstorbene Weibsperson 65 Jahr, Joh. Christiane Landenbergerin, Bürgers und Schuhmachermeisters hinterlassene Tochter, in d. Reichstraße.

Ein Mann 63 Jahr, Joh. Gottfr. Hartmann, Einwohner, im Jacobsospital.

Ein Mann 56½ Jahr, Joh. Friedrich Lehnert, Handarbeiter, in der Sandgasse.

Ein Knabe 7 Monat, Mstr. Carl Aug. Schröder's, Bürg. u. Buchbinders S., im Preußergäßch.

D i e n s t a g.

Eine Frau 62½ Jahr, Joh. Christoph Müller's, Handarbeiters Ehefrau, in d. Johannisvorst.

Ein Knabe 4 Wochen, Friedr. Samuel Frick's, Zimmergesellen's Sohn, im Klostersgäßchen.

M i t t w o c h.

Eine Frau 40 Jahr, Gottlob Kunder's, Handarbeiters Ehefrau, im Jacobsospital.

Ein Mädchen 9 Jahr, N. Spranger's, Bürgers und Schneidermeisters hinterlassene Tochter, Waise, im Georgenhause.

Ein unehel. Knabe 1½ Jahr, Carol. Elisab. Dschmannin, Dienstmagd, S., in d. Burgstr.

D o n n e r s t a g.

Eine im ledigen Stande verstorbene Weibspers. 90 Jahr, Agnese Elisab. Eva Hohlwegin, Bürgerin und Hausbesizerin, in der Halleschen Gasse.

Ein Mann 60½ Jahr, Mstr. Joh. Christian Hölig, Bürger u. Schuhmacher, in d. Ulrichsgasse.

Eine Wöchnerin 34 Jahr, Hrn. Christian Benedict Kiez's, Königl. Sächs. Oberpostamts-Schreibers Ehegattin, am Mühlgraben.

F r e i t a g.

Eine Frau 67 Jahr, N. Fischer's, Soldatens Witwe, im Jacobsospital.

Eine Frau 50½ Jahr, Mstr. Carl Friedr. Aug. Hoffmann's, Bürgers u. Täschners Ehefrau, in der Johannisvorstadt.

Eine Frau 44 Jahr, Mstr. Carl Gottlieb Leutrik's, Bürg. u. Tischl. Ehefr., im Raundbrsch.

6 aus der Stadt. 11 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhause. 3 aus dem Jacobsospital. Zusammen 21.

Vom 2. bis 8. Februar sind getauft:

10 Knaben, 9 Mädchen. Zusammen 19 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 11ten: Prinz Friedrich von Homburg.

jeder
S

in ih
find
Bem
zeich
ten
taufe
solch
Sche

oder
meld

der
fortf

Leb
umf

par
hab
das
cher
Kra
St

m o

St
fal
ge
ria
W

B e k a n n t m a c h u n g.

Um Geldbedürftigen auch außer den für das Leihhaus festgesetzten Expeditions-Stunden zu jeder schicklichen Zeit des Tages schnell Hilfe zu leisten, werden vom 1. Febr. d. J. an, von dem Herren Hezel, verpfl. Taxator für Gold, Silber und Juwelen (Hainstraße Nr. 344),
 „ Dessy, „ „ jede Art von Stoffen, Kleidungsstücken, Betten ic.
 (Grimm. Steinweg Nr. 1300),

in ihren resp. Wohnungen Pfänder angenommen, und darauf Vorschuß gegeben. Dem Taxator sind jedoch bei einem Versaß dieser Art, von jedem Thaler des Darlehns, drei Pfennige für seine Bemühung zu entrichten. Der Verpfänder erhält von dem Taxator einen von demselben unterzeichneten Interims-Schein, welcher am nächstfolgenden Expeditions-Tage, in den bereits bekannten Vormittagsstunden, beim Leihhause vorgezeigt, und gegen einen wirklichen Pfandschein umgetauscht werden muß. Nur wenn dieser Umtausch pünktlich geschieht, ist die Anstalt für die auf solche Weise versehenen Pfänder verantwortlich, so wie auch überhaupt mit den genannten Interims-Scheinen keine Einlösungen bewerkstelligt werden können.

Diejenigen, welche an den festgesetzten Expeditions-Tagen und Stunden Pfänder versehen, oder überhaupt dergleichen einlösen wollen, haben sich wie zeither unmittelbar bei der Anstalt zu melden.
 Die Expedition des Leihhauses.

Bekanntmachung. Daß ich die am 28. Dec. 1826 übernommene Material- und Taback-en detail Handlung

der Herren S. A. Schäffer & Comp. in der Gerbergasse, nur für meine alleinige Rechnung fortführe, dieses mache ich wegen eines ganz falsch verbreiteten Gerüchts hiermit ergebenst bekannt.
 Johann Gottlob Arnold, Gerbergasse Nr. 1141.

Anzeige. Unsere Blumenfaamen-Verzeichnisse über besten Engl. und halbengl. Sommer-Levkoj, Stangen-Laß und mehrere andere schöne Blumen, haben wir bekommen und geben solche umsonst aus.

E. G. Eggert & Comp., Grimm. Gasse, dem Naschmarkt gegenüber Nr. 5.

D a v y ' s G l ü h l ä m p c h e n.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich unter andern physikalischen und chemischen Apparaten auch das von Davy erfundene Glühlämpchen, oder die Lampe ohne Flamme, angefertigt habe; diese Lampe besitzt nebst mehreren andern nützlichen Eigenschaften noch diejenige, daß sie das Zimmer, in welchem sie brennt, mit einem angenehmen aromatischen Essiggeruch erfüllt, welcher die größte Aehnlichkeit mit dem Geruche seiner Obstarten hat. Diese Lampe würde daher für Krankenzimmer sehr zu empfehlen seyn, da dieser Geruch nichts Betäubendes, sondern etwas Stärkendes hat, was sowohl für den Kranken als den Gesunden angenehm seyn möchte.

J. G. Wiesner, Mechanikus und Optikus, Nr. 448.

Verkauf. Doppel-Schiffmumme ist angekommen in der Weinhandlung von J. F. Ger-
 mann, am Naschmarke unter dem Rathhause, der Börse gegenüber.

Zu verkaufen sind zwei Häuser in Dresden, von welchen das eine auf der frequentesten Straße liegt und dessen Parterre aus zwei vorzüglichen Gewölbten besteht; das andere, was ebenfalls auf einer sehr besuchten Straße sich befindet, hat schon seit Jahren zu einem Materialgeschäft gedient. Zu dem erstern ist eine unbedeutende Anzahlung nöthig; das letztere kann nebst Materialgeschäft verkauft werden. Nähere Auskunft wird auf der Expedition des Hrn. D. Puttrich Brühl, Krafts Haus Nr. 476, 3 Treppen hoch, ertheilt.

Gebirgische und Englische Spitzen,
 so wie echten Spigengrund im Stück und Streifen, empfiehlt als sehr preiswürdig
 Adolph Haase,

im Thomasgäßchen Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markt herein.

Antwort auf viele Anfragen.

Von der mit allergnädigster Königl. Concession gefertigten Frostsalbe
 des Hrn. C. Schlüssel in Chemnitz, ist eine neue Sendung eingetroffen im Bruch-
 bandagen-Magazin des Hrn. D. G. W. Becker, Neuer Neumarkt Nr. 641.

Einladung. Morgen, den 12. d. M., halte ich einen Schmaus, wobei ich portionweise
 Speise, und bitte um zahlreichen Zuspruch. J. Weiser, auf dem Ranstädter Steinwege.

Verlaufen hat sich ein Pintsherhund, männlichen Geschlechts, 1 Jahr alt, schwarz mit
 rehbraunen Extremitäten, Halsband von grünlackirtem Leder mit gelbem Beschlage. Gegen ein
 Geschenk in Nr. 711, Peterssteinweg, 2 Treppen, abzugeben.

Verloren wurde Freitag, den 9. d. M., ein Stahlarmband mit gleichem Schloß. Der Fin-
 der erhält bei Abgabe desselben in der Expedition dieses Blattes eine der Sache angemessene Be-
 lohnung.

Nachruf. Unserm theuern Freunde, A. Fischer, sagen wir bei seinem Abgange von
 Leipzig nochmals ein herzliches Lebewohl, und verbinden damit den innigen Wunsch für sein stetes
 Wohlergehn. B...r. G...l. R.....s. U...n.

* * * Einen herzlichen Glückwunsch an Herrn A. L. zum 11. J. von *****

Thorzettel vom 10. Februar.

Grimma'sches Thor.		U.	a. Friedland, von Berlin, im Pot. de Care, Hr.
Bor mittag.			Kfm. Wittauer, v. Berlin, b. Rad. Wittauer 1
Die Breslauer reitende Post		6	Auf der Braunsch. Gilpost: Hr. Kfm. Febr, aus
Die Dresdner u. Baugner reit. Post		7	Zürich, v. Braunschweig, im Pot. de Bav., Hr.
Hr. v. Koffig, v. Dypach, im g. Adler		9	Kfl. Schillbach u. Kunze, a. Schneeberg und
Der Dresdner Postpackwagen		10	Dresden, v. Braunsch., pass. durch, Hr. Bau-
Nach mittag.			mann, a. Copenhagen, v. Braunsch., bei Es-
Auf der Baugner Post: Hr. Unterlieut. Kiestaler,			penhahn 2
von der Französl. Ehrengarde, von Kostrowa, in			
Stadt Berlin		3	Ranstädter Thor.
Halle'sches Thor.		U.	Gestern Abend.
Gestern Abend.			Hr. Kfm. Krabes, v. Quersurt, im gr. Blumenb. 4
Hr. Accisinsp. Rothe, v. h., v. Braunsch. zurück		1	Die Stollberger fahrende Post 10
Bor mittag.			Hr. Dec. Sander, v. Plötza, im Thurprinz 12
Hr. Oberhofger. Refer. v. Dürrenberg, v. hier,		8	Die Hamburger reitende Post 12
von Berlin zurück			Nach mittag.
Auf der Landsberger Post: Hr. Kaufm. Bank und			Hr. Kfm. Fischer, v. Wernigerode, im Kranich 1
u. Commis Pückmann, a. Magdeburg, passirt		11	Peters Thor.
durch und unbestimmt			Gestern Abend.
Auf der Magdeburger Post: Hr. Mechanikus Wie-		11	Hr. Graf Reuß, v. Köstritz, im deutschen Hause 6
ner, v. hier, v. Halle zurück			Hospital Thor.
Nach mittag.			Gestern Abend.
Hr. Kfm. Mainone, v. hier, v. Berlin zurück		1	Die Nürnberger Diligence 7
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kfm. b'Orville, a.			Bor mittag.
Regensburg, Hr. Schausp. Kunst, Hr. Blum.			Die Freiburger fahrende Post 4
Hof-Compositour und Director des Königl. städtischen			Die Annaberger fahrende Post 6
Theaters, v. Berlin, u. Hr. Partikul. v. Braun,			